

Ein neuer Kulturverein für die Altösterreicher

16.04.2012



Die Eröffnungsfeier in Celje/Cilli in Slowenien war von Protesten Jugendlicher begleitet.



Foto © KK Zahlreiche Ehrengäste freuten sich über den gelungenen Festakt des neuen Kulturvereines

Mit einem Festakt und großem medialen Interesse wurde in der Vorwoche im slowenischen Celje/Cilli der vor einem Jahr gegründete "Kulturverein Cilli an der Sann" im ehemaligen Deutschen Hause offiziell gefeiert. Es ist nach Abstell und Marburg der dritte Verein, der altösterreichisches Kulturgut aufleben lässt. Obmann Andrej Ajdi hob die gemeinsame Geschichte in der einstigen Untersteiermark hervor, ohne die schmerzhaften Ereignisse der ersten Nachkriegszeit zu verschweigen.

Unter den zahlreichen Festgästen - etlichen aus Kärnten - waren der Botschafter Österreichs in Slowenien, Erwin Kubesch, mit Gesandtem Günther Salzmann. Kubesch betonte, dass die Unterstützung der deutschsprachigen Volksgruppe ein wichtiges Anliegen sei und man sich in der Anerkennungsfrage auf einem guten Weg befinde.

Die Eröffnungsfeier war allerdings auch vom Protest von rund 20 Jugendlichen begleitet. Pfiffe und Transparente galten vor allem dem Kärntner Heimatdienst mit Obmann Josef Feldner. Der blieb trotz der "Aversionen gegen unseren Verständigungs- und Versöhnungsprozess" bei seiner Kernbotschaft: "Wir wollen nicht die Vergangenheit aufrollen, es geht um die Zukunft und Brückenfunktion." In Kärnten fürchte man sich nicht mehr vor einer Slowenisierung, ebenso absurd seien heute Ängste in Slowenien vor einer Germanisierung.